

Zu einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrer im Stadtgebiet und im Landkreis Augsburg waren 115 Personen gekommen, die Referent Dr. Matthias Grünke in seinen Bann zog. Foto: LOS

Förderung nötig

Wirksam gegen Lese- und Rechtschreibschwäche vorgehen

Augsburg Erhalten Kinder mit Problemen im Lesen und Schreiben immer eine wirksame Förderung? Vor mehr als 100 Lehrern aller Schularten erläuterte Prof. Dr. Matthias Grünke kürzlich in Augsburg überraschende und beunruhigende Erkenntnisse.

Das Symposium wurde veranstaltet von Anselm Kobler, dem Leiter des "Lehrinstituts für Orthographie und Sprachkompetenz" (LOS), das Kindern und Jugendlichen hilft, mit Schwächen im Lesen und Schreiben fertig zu werden. Kobler skizzierte die Grundlagen der Arbeit des LOS-Verbundes, bevor Grünke wirksame Methoden in der Lese- und Rechtschreibförderung vorstellte.

Fällt es Kindern schwer, richtig zu schreiben oder flüssig zu lesen, so Grünke, dann wirkt sich dies fast immer auf die gesamte schulische Entwicklung negativ aus. Der Referent stellte überzeugend dar, dass die derzeit noch beliebtesten Fördermethoden leider meist die am wenigsten hilfreichen "Obwohl seit Langem wissenschaftlich belegt ist, welche Methoden wirksam helfen, halten selbst erfahrene Lehrkräfte oft an überkommenen Techniken fest, die nur wenig oder gar nützen", bedauerte nichts Grünke.

Im Anschluss an den Vortrag wies Anselm Kobler daraufhin, dass man Kinder am Samstag, 5. Mai, im LOS Augsburg (Bahnhofstraße 26) in Lese-/ Rechtschreibleistung kostenlos testen lassen könne.

Informationen

gibt es unter Telefon 0821/ 65083435, oder per E-Mail an los-augsburg@losdirekt.de und unter www.los-augsburg.de